

13. Sitzung des Lenkungsausschusses – Niederschrift

am Freitag, den 05.03.2021, von 11:30 Uhr bis 13:35 Uhr

im Rathaus Abtei, Rathausplatz 1, 41061 Mönchengladbach

Anwesenheit

Mitglieder:

Herr Dr. Gregor Bonin
Herr Volker Mielchen
Herr Stephan Muckel
Herr Harald Zillikens
Herr Jürgen Frantzen
Herr Michael Eyll-Vetter

Verbandsvorsteher
Geschäftsführer, Zweckverband Garzweiler
Bürgermeister, Stadt Erkelenz, ab 11:50 Uhr
Bürgermeister, Stadt Jüchen
Bürgermeister, Landgemeinde Titz
RWE Power AG

Gäste:

Herr Felix Heinrichs
Frau Barbara Weinthal
Frau Marja Vogtel
Herr Michael Biermanns
Herr Dr. Gero Vinzelberg
Herr Andreas Bräuer
Herr Swen Brockhoven
Frau Ivonne Reinke

Oberbürgermeister, Stadt Mönchengladbach
Stadt Mönchengladbach
Stadt Mönchengladbach
Gemeinde Titz
RWE Power AG
Zweckverband Garzweiler
Zweckverband Garzweiler
Zweckverband Garzweiler

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung
- TOP 2 Protokollkontrolle
- TOP 3 Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen - Musterbauten
- TOP 4 Fortsetzung Drehbuch
- TOP 5 Bericht der Geschäftsstelle und des Arbeitskreises
- Sachstand Förderanträge/-projekte
- TOP 6 Sonstiges

zu TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung

Der Verbandsvorsteher, Herr Dr. Gregor Bonin, begrüßt die Anwesenden zur 13. Sitzung des Lenkungsausschusses am 5. März 2021.

Im Anschluss stellt sich Herr Oberbürgermeister Felix Heinrichs den Anwesenden vor und unterstreicht die Bedeutung der Zusammenarbeit im Zweckverband zur Entwicklung von Zukunftsperspektiven und zur Bewältigung des anstehenden Strukturwandels.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

zu TOP 2 Protokollkontrolle

Das Protokoll des 12. Lenkungsausschusses vom 11. Dezember 2020 bleibt ohne Anmerkungen und wird somit einstimmig bestätigt.

zu TOP 3 Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen - Musterbauten

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erläutert die Herangehensweise und stellt die aktuellen Planungen und Herausforderungen für die angedachten Standorte in allen vier Mitgliedskommunen vor.

Die vorgestellten Planungen erfahren allgemeine Zustimmung. Mit einstimmigem Votum sollen diese weiterverfolgt und bei der nächsten Verbandsversammlung im Mai 2021 unter dem Tagesordnungspunkt „Bericht des Verbandsvorstehers“ in ähnlicher Form präsentiert werden.

zu TOP 4 Fortsetzung Drehbuch

Der Verbandsvorsteher, Herr Dr. Gregor Bonin, berichtet über den Vortrag des Zweckverbands zum Thema „Arbeitsprogramm und Leitbildentwicklung Innovation Valley“ in den kommunalen Ausschüssen der Stadt Mönchengladbach. Er erkundigt sich zudem, wann der Zweckverband in den Ausschüssen der drei übrigen Kommunen berichten werde. Dies sei in den Städten Erkelenz und Jüchen zeitnah bis Mitte März 2021 der Fall. In der Landgemeinde Titz werde in der nächsten Sitzungsrunde Ende April 2021 in einem gemeinsamen Tagesordnungspunkt mit Herrn Boris Linden (SEG Hambach) berichtet.

Herr Mielchen berichtet über die geplante Fortschreibung des Drehbuchs, fünf Jahre nach dessen Erarbeitung. Herr Dr. Bonin erklärt, dass die 1. Fortsetzung des Drehbuchs zu einer Konkretisierung des Konzepts mit Bezügen zu den Arbeiten der Revierknoten führen solle. Er fügt hinzu, dass er Frau Prof. Christa Reicher (Revierknoten Raum) bereits kontaktiert und in den Lenkungsausschuss eingeladen habe.

Herr Eyll-Vetter erklärt, dass in Kürze die neue Leitentscheidung erwartet werde, und die neuen Impulse daraus in die Bergbauplanung übersetzt werden müssten. Bei der zu aktualisierenden Vorhabensbeschreibung solle der Zweckverband frühzeitig in enger Abstimmung mit eingebunden werden.

zu TOP 5 Bericht der Geschäftsstelle und des Arbeitskreises

Herr Mielchen berichtet zum aktuellen Sachstand der (Förder-)Projekte.

Herr Bräuer stellt die aktuellen Planungen im Projekt „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ vor. Zudem erläutert er die Inhalte des Teilprojektes im Projektvorhaben „BioökonomievierPLUS“, bei dem der Zweckverband mit Herrn Prof. Schurr vom Forschungszentrum Jülich zusammenarbeitet. Es geht um eine Demonstrationsfläche für innovative Landnutzungssysteme (Agro-Photovoltaik, Agro-Forst, Sonderkulturen, etc.) an der A44n. Hierfür werden aktuell eine geeignete Fläche von rund 50 ha sowie ein Partner aus der Landwirtschaft gesucht. Es haben bereits Gespräche mit RWE stattgefunden.

Herr Eyll-Vetter sichert seine Unterstützung zu und erklärt, dass voraussichtlich aus der Zwischenbewirtschaftung heraus die Möglichkeit bestünde, eine geeignete Fläche zu finden. Ob diese jedoch tatsächlich die angedachte Größenordnung erreichen werde, müsse noch geprüft werden. Hierbei sei es vor allem von Bedeutung, die Wirtschaftlichkeit herzustellen, um auch eine realistische Perspektive für die Landwirtschaft aufzuzeigen.

Herr Bürgermeister Frantzen erklärt, dass auch er mit Herrn Prof. Schurr zum Thema Agro-PV in Kontakt sei. Er beabsichtige, das Thema beim Treffen der Titzer Ortslandwirte vorzustellen.

Herr Bürgermeister Zillikens berichtet, dass in diesem Jahr Mittel von der Flurbereinigungsbehörde für einen Hauptwirtschaftsweg parallel zur A44n zur Verfügung stünden. Daher müssten die noch offenen Fragen zeitnah gelöst werden.

Herr Mielchen berichtet über die erfolgreiche Auftaktveranstaltung mit den Kommunen des Rheinischen Reviers im Projekt „Gesamtregionales Radverkehrskonzept“. Herr Bürgermeister Zillikens erkundigt sich, ob die Planungen des Rhein-Kreises Neuss berücksichtigt

worden seien. Herr Mielchen verweist auf Herrn Temburg, der im Lenkungskreis eingebunden sei.

Herr Mielchen weist darauf hin, dass Ende Mai die neue Leitentscheidung erwartet wird und eine abgestimmte Reaktion der Verbandskommunen sinnvoll sei. Die Projektgruppe werde eingeladen, um die Leitentscheidung auszuwerten.

Herr Oberbürgermeister Felix Heinrichs erklärt zum Thema des kommunalen Entlastungspaketes der ZRR/des MWIDE, dass jede Anrainerkommune zwei Strukturwandelmanager beantragen könne. Jede Tagebauumfeldinitiative erhalte pro Mitgliedskommune ein Vollzeitäquivalent. Ein Musterantrag solle hierfür bis Ende April zur Verfügung stehen.

Herr Mielchen ergänzt, dass hierfür ein Letter of Intent von den Mitgliedskommunen erforderlich sei. Er werde hierfür ein Musterschreiben erstellen und den vier Verbandskommunen zusenden.

Herr Bürgermeister Frantzen äußert seine Verwunderung, dass mit den einzelnen Tagebauumfeldinitiativen unterschiedlich umgegangen werde und das zugrundeliegende System noch nicht klar durchdacht sei.

Nach einer kurzen Mittagspause berichtet Herr Mielchen über den neuen facebook-Auftritt des Zweckverbands sowie über den geplanten Newsletter. Er informiert zudem zum Stand des Jahresabschluss 2020. Dieser verlaufe analog zu den Vorjahren, so dass der Beschluss für die kommende Verbandsversammlung vorbereitet werde.

zu TOP 6 Sonstiges

Herr Mielchen berichtet aus der OPAK-Sitzung vom 5. März 2021, die im Vorfeld des Lenkungsausschusses digital stattgefunden hat: Am 27. April 2021 findet zum Start des Regelprogramms eine Strukturwandelkonferenz im Brainergy-Park Jülich in Form einer Kabinett-sitzung statt.

Zum IBTA-Memorandum, das sich derzeit in der zweiten Entwurfsfassung befindet, soll zeitnah eine neue Internetpräsenz entstehen. Das IBTA Memorandum soll in seiner Endfassung kurz vor den Landtagswahlen in NRW im Frühjahr 2022 erscheinen.

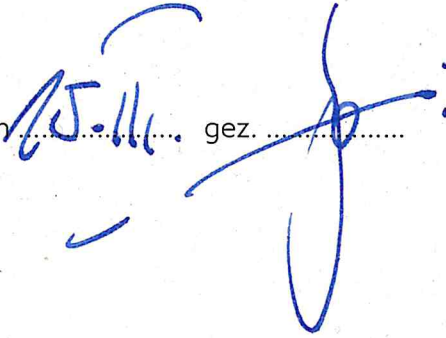
Herr Mielchen erklärt, dass er den Revierknotenvorsitzenden, Herrn Dirk Brügge, zu einer der nächsten Lenkungsausschusssitzungen einladen wolle. Hier müsse noch intern geklärt werden, welcher Termin geeignet ist, da Herr Dr. Bonin voraussichtlich am nächsten Lenkungsausschuss am 23. April 2021 nicht teilnehmen kann.

Herr Bürgermeister Frantzen erklärt, dass die Landgemeinde Titz ebenfalls ein Gespräch mit Herrn Brügge hatte, bei dem dieser großes Interesse an den kommunalen Vorstellungen zum Thema Bahnverkehr gezeigt habe. Herr Brügge wolle hierzu zeitnah einen Termin mit allen Anliegerkommunen führen. Hierbei soll der Zweckverband eingebunden werden.

Herr Bürgermeister Zillikens regt an, einen internen Mechanismus zu finden, um sich gegenseitig kurzfristig über wichtige Termine, wie beispielsweise bei der Bezirksregierung oder einem Ministerium, vorabstimmen zu können.

Herr Eyll-Vetter berichtet, dass es ein neues Gremium beim Regionalrat Köln gebe. Hier sei eine Revier-Kommission eingerichtet worden.

Es wurden keine weiteren Themen angebracht.

Verbandsvorsteher: genehmigt am 15.11.2011 gez. 

Schriftführer gez. Bräuer